



# SONNMATT LUZERN

Herbst 2024

## Herbstzauber entdecken

Kurhotel & Residenz



Liebe Freundinnen und Freunde von Sonnmatt

Während die Blätter ihre Farben wechseln und die kühle Brise den Duft von Erde und Reife trägt, bietet Sonnmatt Ihnen einen warmen und einladenden Rückzugsort. Der Herbst ist eine Einladung, innezuhalten und sich an den kleinen Dingen zu erfreuen.

Auf Sonnmatt funktioniert das besonders gut. Ob auf einem entspannten Spaziergang an der frischen Luft, bei einem gemütlichen Nachmittag im Salon oder bei einer Tasse heissen Tee mit Blick auf die Berge: Auf Sonnmatt finden Sie Genuss, Entspannung und Erholung.

Viel Abwechslung bringt aber nicht nur die Natur vor unserem Haus, sondern auch unser Veranstaltungsprogramm. Während Dr. phil. Kurt Messmer über den Franzoseneinfall in Nidwalden im Jahr 1798 referiert, berichtet die preisgekrönte Journalistin Luzia Tschirky von einem Krieg, der leider aktueller nicht sein könnte: Am 8. Oktober erzählt sie auf Sonnmatt von ihren aufwühlenden Erlebnissen als Reporterin im Ukrainekrieg.

Schilderungen wie jene von Luzia Tschirky erinnern uns daran, wie kostbar Frieden und Stabilität sind. Möge Sonnmatt auch in Zukunft ein Ort der Ruhe und Besinnung bleiben.

Herzliche Grüsse

**Urs Niffeler**  
und das Sonnmatt-Team



# Einheitliche Planung im Schweizer Gesundheitswesen tut Not

Vortrag und Gespräch, Dr. med. Robert Rhiner  
**Dienstag, 10. September 2024, 15.00 Uhr**

Das Schweizer Gesundheitswesen ist traditionell föderalistisch organisiert. Eine ganzheitliche Planung fehlt deshalb weitgehend. Im Laufe der Zeit haben sich die Ansprüche an unser Gesundheitswesen ebenso gewandelt wie dessen Leistungen. Damit verbunden sind zunehmende Engpässe in der finanziellen und personellen Ausstattung der Institutionen – und das über alle Ebenen. Das Referat legt Schlaglichter auf aktuelle Problemfelder und gibt einen Ausblick in die Zukunft eines Schweizer Gesundheitswesens im eigentlichen Sinne.

Dr. med. Robert Rhiner studierte Medizin an der Universität Basel. Der ausgebildete Facharzt für Chirurgie war Direktor des Spitals Zofingen und zuletzt während sieben Jahren CEO des Kantonsspitals Aarau. Heute ist Robert Rhiner in strategischen Gremien verschiedener Unternehmungen des Gesundheitswesens tätig.

## **Inhalt**

Vortrag und Diskussion  
Anschliessend Apéro im Beisein des Referenten

## **Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich**

Telefon +41 (0)41 375 32 32 oder E-Mail [info@sonnmatt.ch](mailto:info@sonnmatt.ch)



## Brennende Brücken – Erkenntnisse einer Reporterin im Krieg

Vortrag und Gespräch, Luzia Tschirky  
**Dienstag, 8. Oktober 2024, 15.00 Uhr**

Als die russische Armee die Ukraine angriff, befand sich Luzia Tschirky in der ukrainischen Hauptstadt Kiew. Mit einer Bombardierung der Stadt hatte die Korrespondentin des Schweizer Fernsehens nicht gerechnet. Dennoch war sie vorbereitet und fuhr mit Schutzhelm und -weste aus dem Stadtzentrum. Mit dem Kriegsausbruch veränderte sich das Leben der Korrespondentin schlagartig. Sie sollte nie wieder in ihre Wohnung nach Moskau zurückkehren. Als Reporterin musste Luzia Tschirky in der Ukraine jeden Tag neue Wege suchen, um weiter berichten zu können. Die Erlebnisse im Kriegsgebiet haben sie stark geprägt. Die Journalistin berichtet über ihre Erfahrungen und vermittelt Erkenntnisse, die eine neue Perspektive eröffnen – auch auf das sichere Leben in der Schweiz.

Luzia Tschirky (\*1990, Sargans) studierte Politikwissenschaft an der Universität Zürich. Sie berichtete von 2019 bis 2023 für Schweizer Radio und Fernsehen aus Russland sowie aus dem ukrainischen Kriegsgebiet.

### **Inhalt**

Erfahrungen und Erkenntnisse einer Journalistin  
Anschliessend Apéro im Beisein der Referentin

### **Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich**

Telefon +41 (0)41 375 32 32 oder E-Mail [info@sonnmatt.ch](mailto:info@sonnmatt.ch)



## Zweierlei Freiheiten – Eine historische Revue zum Franzoseinfall in Nidwalden 1798

Vortrag und Diskussion, Dr. phil. Kurt Messmer  
**Donnerstag, 7. November 2024, 15.00 Uhr**

Der Einmarsch der Franzosen in Nidwalden im Jahr 1798 führte zu Tod und Verwüstung. Warum aber kam es überhaupt soweit? Beide Seiten sprachen von Freiheit, doch sie verstanden darunter etwas ganz anderes. Gegen den weit überlegenen Gegner wehrten sich die Nidwaldner bis aufs Blut, während die Obwaldner die Helvetische Verfassung annahmen. Wer hatte «Recht»? Um Trauer und Schmerz zu lindern, wurden die Tatsachen auf mythisch überhöhten Bildern verzerrt, wobei die Verlierer als Sieger dargestellt wurden. Wie ist das zu erklären?

Dr. phil. Kurt Messmer (\*1946) war Fachleiter Geschichte an der Pädagogischen Hochschule Luzern sowie Lehrbeauftragter für Geschichtsdidaktik an der Universität Freiburg. Er ist freischaffender Historiker mit Schwerpunkt Geschichte im öffentlichen Raum. 2020 war er führend beteiligt am Projekt «Nidwalden 1798. Erinnerungswege am Bürgenberg».

### **Inhalt**

Vortrag und Diskussion  
Anschliessend Apéro im Beisein des Referenten

### **Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich**

Telefon +41 (0)41 375 32 32 oder E-Mail [info@sonnmatt.ch](mailto:info@sonnmatt.ch)



## «Viele haben ein falsches Bild von der Kurmedizin»

Interview mit Prof. Dr. med. Andreas Jehle

Im April hielt Prof. Dr. Andreas Jehle auf Sonnmatt einen Vortrag über die Entwicklung der Kurmedizin. Im Interview spricht der Spitalinternist der Hirslanden-Klinik St. Anna über die Bedeutung von Kuraufenthalten in der modernen Gesundheitsversorgung sowie über die zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich.



**Prof. Dr. Andreas Jehle, die Spitalaufenthalte in der Schweiz werden immer kürzer. Häufig werden Eingriffe ambulant durchgeführt, wodurch die Entlassung noch am Tag des Eingriffs erfolgt. Was bedeutet das für Ihre Arbeit als behandelnder Arzt?**

In meiner Hauptfunktion als Spitalinternist der Hirslanden-Klinik St. Anna Luzern bin ich angehalten, den Austritt der Patienten vom ersten Tag an zu planen. Die Patienten können heute in der Tat nur noch so lange im Spital behandelt werden, wie es medizinisch zwingend notwendig ist. Gründe dafür sind unter anderem die Bettenknappheit sowie der Fachkräftemangel, der sich seit der Coronapandemie stark zugespitzt hat.

**Welche Folgen hat diese Entwicklung?**

Die kürzeren Spitalaufenthalte führen dazu, dass eine Erholungsmöglichkeit in der Akutphase nicht mehr gegeben ist. Wir sind deshalb häufig darauf angewiesen, dass unsere Patienten für die Weiterführung des Pflege- und Heilungsprozesses in einer Institution weiterbetreut werden können. Nebst dem klassischen Aufenthalt in einer Rehaklinik ist der poststationäre Kuraufenthalt in vielen Fällen die optimale Lösung.

**Und hier kommen Sie in Ihrer Rolle als Leitender Internist von Sonnmatt ins Spiel.**

Genau. Etwa 80 Prozent unserer Kurgäste auf Sonnmatt kommen direkt aus dem Akutspital zu uns. Dabei handelt es sich um Personen, die nicht mehr das gesamte Spitalsetting brauchen, die aber zugleich noch auf intensive Pflege und Physiotherapieangebote angewiesen sind.



## **Warum ist der poststationäre Kuraufenthalt gerade für ältere Menschen oftmals die richtige Wahl?**

Bei älteren Patienten ist es häufig so, dass sie nach einem Aufenthalt im Akutspital nicht in eine Rehaklinik übertreten, weil das durchgetaktete Therapieprogramm dort für sie schlicht zu intensiv ist. In solchen Fällen bietet eine «Reha Light», wie wir sie auf Sonnmatt bieten, genau das richtige Angebot.

## **Wie entscheiden Sie als Spitalinternist, welche Anschlusslösung die richtige ist?**

Wir sind stets darum bemüht, zusammen mit den Patienten und den Angehörigen die optimale Nachbetreuungslösung zu finden. Die Möglichkeiten variieren von der Rehaklinik über den Kuraufenthalt bis hin zum direkten Übergang in ein Alters- oder Pflegeheim. Einen Kuraufenthalt empfehlen wir für Patienten mit dem klaren Ziel, dass sie nach dem Aufenthalt wieder nachhause können. Dieses Ziel wird durch die intensiven Pflege- und Physiotherapieangebote erreichbar.

## **Wo sehen Sie künftig Handlungsbedarf?**

Bei der Finanzierung. Meines Erachtens wäre es sinnvoll, wenn die obligatorische Krankenversicherung, nebst den medizinischen Leistungen, auch einen Anteil an die Hotelleistungen übernimmt. Aktuell werden diese vom Gast selbst getragen oder es wird – je nach Police – ein Anteil über die Krankenzusatzversicherung bezahlt. Dass es hier noch keine bessere Lösungen gibt, liegt wohl auch daran, dass viele Leute ein veraltetes Bild von der Kurmedizin haben.

**Prof. Dr. med. Andreas Jehle**  
FMH für Allgemeine Innere  
Medizin und Nephrologie  
Leitender Arzt für Innere Medizin  
Hirslanden Klinik St. Anna



## **Wie meinen Sie das?**

Ein Beispiel: Vielen ist nicht bewusst, dass das ärztliche und medizinische Angebot auf Sonnmatt und auch in anderen Kurhäusern extrem hochstehend und spezialisiert ist. Dieses Angebot aufrecht zu erhalten ist nicht nur sehr anspruchsvoll, es kostet auch etwas.

## **Was also ist zu tun?**

Es ist zwingend notwendig, dass der Stellenwert des poststationären Kuraufenthalts besser erklärt wird. Sonnmatt leistet hier bereits wichtige Aufklärungsarbeit, doch am Ziel sind wir noch lange nicht. Klar ist: Der Bedarf nach solchen «Reha Light»-Angeboten wird in Zukunft nicht abnehmen – ganz im Gegenteil.

**Prof. Dr. Andreas Jehle, herzlichen Dank für das sehr interessante Gespräch.**



## Glanzvolle Wintermonate: Weihnachten und Neujahr auf Sonnmatt

**Sonntag, 22. Dezember 2024  
bis Sonntag, 5. Januar 2025**

Festliche Dekorationen, kulinarische Köstlichkeiten, ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und ein warmes, einladendes Ambiente – Sie dürfen sich auf die Adventszeit und die Festtage auf Sonnmatt freuen!

**Ab Sonntag, 22. Dezember 2024**

Sie wählen Ihr An- und Abreisedatum individuell. Bitte beachten Sie, dass über die Festtage eine Mindestbuchung von vier Nächten gilt. Wir freuen uns auf Sie.

**4 Nächte inkl. Halbpension und den Festtagsmenues**

**Eine Person im Einzelzimmer  
Zwei Personen im Doppelzimmer**

**ab CHF 1'400  
ab CHF 2'580**



**Sonnmatt Luzern**  
Kurhotel & Residenz

Sonnmatt 1  
CH-6000 Luzern 6  
Telefon +41 (0)41 375 32 32  
[info@sonnmatt.ch](mailto:info@sonnmatt.ch)  
[www.sonnmatt.ch](http://www.sonnmatt.ch)